

SOMMER, SONNE, WÖRTHERSEE

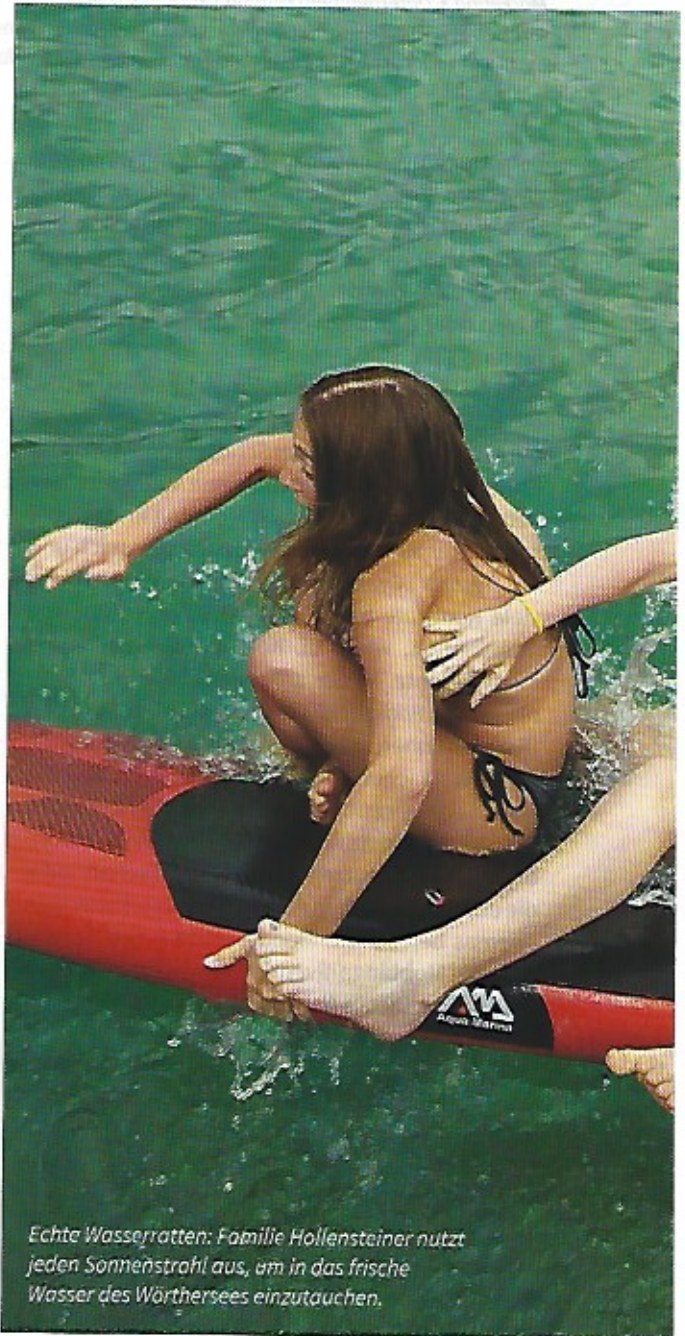
Die erfolgreiche Ferienaktion für GÖD-Familien mit behinderten Kindern fand auch heuer wieder in Velden statt: Vier Wochen lang genossen die Familien das herrlich smaragdgrüne Wasser des Wörthersees, den Austausch mit Gleichgesinnten und das freundschaftliche Miteinander.

VON VERENA BACA

Dieses Jahr ist etwas anders auf dem großzügigen Areal in Velden am Wörthersee: Zwischen all den lachenden Kindern und plaudernden Eltern blitzt eine blonde Fellnase hervor. Sammy, der Labrador Retriever, gehört zum 15-jährigen Rafael und hat als Diensthund die Sondererlaubnis, sich am Ferienort der GÖD-Ferienaktion für Familien mit behinderten Kindern aufzuhalten. Er ist darauf ausgebildet, bei seinem Schützling zu wachen und zu melden, wenn dieser Über- oder Unterzucker bekommt. Die anderen Kinder am Platz kennen sich schon aus – so sehr Sammy sich auch über Streicheleinheiten freuen würde, solange er sein gelbes Halstuch trägt, ist er im Dienst und darf nicht berührt werden. Aber auch der treue Vierbeiner braucht seine Pausen, und dann planscht er am liebsten mit seinem besten Freund Rafael am privaten Seeufer der Ferienanlage.

Dort unten trifft man auch häufig auf Daniel, Lisa und Anna. Die drei Kids üben auf ihrem Surfboard Balancieren oder lassen sich einfach über das ruhige, smaragdgrüne Wasser treiben, während ihre Eltern im kühlen Schatten der Bäume dösen. Sie beide sind Mitglieder der GÖD und nützen das Ferienangebot schon zum vierten Mal. „Es ist wirklich schön hier. Daniel hat es von Anfang an gefallen, weil er direkt Anschluss bei den anderen Kindern finden konnte. Das ist an anderen Orten doch etwas schwieriger“, erklärt seine Mutter, Marta Hollensteiner.

FOTOS: ANDI BRUCKNER



Echte Wasserratten: Familie Hollensteiner nutzt jeden Sonnenstrahl aus, um in das frische Wasser des Wörthersees einzutauchen.

Gemeinsam stark

Es hat viele Gründe, warum die GÖD-Ferienaktion bei den Mitgliedern seit Mitte der 80er-Jahre einen ungebrochenen Andrang erlebt – erst in Blindenmarkt bei Amstetten, dann in Weiden am Neusiedler See und jetzt in Kärnten. „Für uns ist vor allem der Austausch mit anderen Eltern interessant. Man sieht, dass alle ähnliche Probleme bewältigen müssen. Und dann gibt es ja noch Hermann, den Betreuer hier, den wir jederzeit um Rat in allen Angelegenheiten fragen können. Er kennt sich im Sozialwesen einfach wahnsinnig gut aus und hat wertvolle Tipps für uns“, schwärmt Daniels Vater. „Ich würde es anderen Familien auch empfehlen, hierherzukommen. Es ist eine wunderschöne Anlage, man kann viel unternehmen.“



Vorstandsmitglied Markus Larndorfer und Jugendsekretär Franz Dampf sind für die Durchführung der GÖD-Ferienaktion für Familien mit behinderten und chronisch kranken Kindern verantwortlich. Im Bild: Hermann Schmid, Hans Freiler, Markus Larndorfer und Franz Dampf (v. l. n. r.).



Ziemlich gute Freunde: Rafael und Sammy verbringen fast jede Minute miteinander.



Wir helfen gerne

Um mit den einzelnen Mitgliedern in Kontakt zu treten, ihre Sorgen direkt zu hören, kommen regelmäßig Mitglieder des GÖD-Vorstands zu Besuch, um mit den Familien einen gemütlichen Grillabend zu verbringen. So auch Vorsitzender-Stellvertreter Dr. Hans Freiler: „Wir als Vorstand stehen hundertprozentig hinter der Aktion. Uns als Gewerkschaft Öffentlicher Dienst ist es wichtig, dass wir unsere Familien mit behinderten oder chronisch kranken Kindern unterstützen, indem wir ihre Urlaubskosten reduzieren, diesen wunderschönen Ort und Spielgeräte zur Verfügung stellen und dank verschiedener Sponsoren, wie der ÖBV, die Kinder immer wieder mit kleinen Geschenken überraschen.“ Doch es ist nicht nur ein Geben seitens der FunktionärInnen. Markus Larndorfer, Vorstandsmitglied und Bereichsleiter Junge GÖD, Sport, weiß das: „Obwohl die Menschen vom Schicksal hart getroffen wurden, geben sie so viel zurück und sind so dankbar. Das ist eine wirklich schöne Erfahrung.“

Die gute Seele

Das ist wohl auch einer der Gründe, warum sich Hermann Schmid schon Jahrzehnte für diese Familien engagiert. Als Familienoberhaupt, Freund und Experte im österreichischen Sozialwesen ist er für seine Familien nicht nur während

der Zeit am Wörthersee, sondern darüber hinaus das ganze Jahr mit Rat und Tat in persönlichen oder bürokratischen Angelegenheiten erreichbar: „Man bekommt zwar viele Sorgen mit, darf aber auch die Freude, die man den Menschen bereitet, nicht ausblenden. Und am Ende gibt es nichts Schöneres, als wenn du helfen kannst und die lachenden Augen der Kinder siehst.“ ●



Schon zum dritten Mal nutzt Familie Aigenbauer die GÖD-Ferienaktion. Das Angebot in Velden am Wörthersee macht alle drei Generationen glücklich und gönnt ihnen eine kleine Auszeit vom Alltag.